

Exchange of feelings?

Wer bekommt Kai und was ist mit ...? - K 1: Verlieben,... ~~~

FORTSETZUNG mit K 2: Verlieren,...

Von KaiLoverin

Kapitel 20: K 1: Verlieben,... - Regelverstoß?

"..." - sprechen

... - denken

[...] - Anmerkung meinerseits

Regelverstoß?

Kai und Ray hatten einen wunderbaren Vormittag im Freien verbracht, da ihre Partnerinnen die ersten fünf Stunden nur Unterricht hatten, den sie nicht mitmachten. Erst die letzten beiden würden sie am Unterricht teilnehmen. So lagen die beiden draußen in der Herbstsonne und genossen die letzten wärmenden Sonnenstrahlen. Zwischendurch spielten sie mit den Karten, die Ray mitgenommen hatte.

"Du hast schon wieder gewonnen. Wie machst du das?" Ray sah Kai an.

"Indem ich spiele und dabei in meine Karten sehe und nicht die ganze Zeit meinen Gegenüber anstarre." Kai blickte von seinem Royal Flash in seiner Hand auf. "Würde dir zur Abwechslung mal gut tun, meinst du nicht?" Ray wurde leicht rot. Das war die schönste Zeit, die er gerade mit Kai verbrachte. Er wünschte dieser Moment würde nie enden, doch sein Wunsch wurde nicht erhört, denn im selben Moment läutete die Melodie zur Pause. Kai warf seine Karten auf den Spielhaufen, stand auf, schwang sich seinen Rucksack auf den Rücken und marschierte Richtung Eingangshalle zu.

"Wo willst du hin?" Ray war nun auch aufgesprungen, hatte die Karten hastig in seinen Rucksack geschmissen und lief Kai hinterher.

"Wohin denn schon? Die fünfte Stunde ist um und ich habe nun mit Kim und Kristin WiPo. Was du machst ist mir egal." Der letzte Satz versetzte Ray einen heftigen Stich ins Herz. Wie konnte er... sein Kai... nur sowas sagen? Hatte ihm die Zeit mit ihm eben nicht Spaß gemacht? Einen Moment noch blieb Ray wie angewurzelt stehen. Dann lief er Kai hinterher, der schon im Schulgebäude verschwunden war.

"Hey, was ist denn da hinten los?"

Nachdem die fünfte Stunde vorbei war, waren beide wieder in die Klasse gegangen, um sich bei Mr Skesteau zu entschuldigen. ("Wir möchten ihnen auch dafür danken,

denn es gab da etwas wichtiges worüber wir reden mussten." Dieser sah sie darauf nur verlegen grinsend an.) Die Klasse war in der Zwischenzeit auch ganz verlassen worden und so waren schließlich auch die beiden Freundinnen wieder auf den Korridor gegangen, um ihre Partner zu suchen.

Nun standen sie mitten im Gang und konnten aber nicht weiter, da ihnen der Weg versperrt wurde.

"Man, was gibt es denn so wichtiges, dass man alle behindern muss?" Genervt bahnten sich Kim und Kristin einen Weg zum Inneren des Geschehens und als sie sahen was die Ursache für den Auflauf war, starrten sie nur ungläubig auf diese. Mitten zwischen den Menschen standen... Kai und Ray!

"Was machen die denn da?", wollte Kim wissen. Sie versuchte noch näher an Kai heranzukommen, um ihn nach dem Grund zu fragen, doch dies war schwer, denn wie es schien, wollten alle anderen auch den beiden Jungs so nah wie möglich sein. Schließlich verlor Kristin die Nerven, denn sie konnte zwar mit ihren Armen bis zu den Jungs vordringen, ihren Körper schaffte sie aber nicht zu ihnen durch zu befördern. So streckte sie ihren Arm so weit es ging am Mädchen vor ihr vorbei und umklammerte mit einem Ruck den Körper, der ihr am nächsten war.

~~* Flashback *~*~*

Nachdem Kai und Ray im dritten Stock angekommen waren, öffneten sich gerade sämtliche Türen der Klassenzimmer und Schüler sowie Schülerinnen stürmten in den Korridor. Überrascht über die plötzliche Unmenge an Schülern im Gang waren beide Jungs erst einmal stehen geblieben, da sie ohnehin in diesem Strom nicht vorwärts gekommen wären. Die meisten warfen ihnen nur einen raschen Blick zu und liefen dann an ihnen vorbei. Doch schon nach kurzer Zeit waren sie umringt von einer Schar verrückter Mädchen. Die hatten an der Infowand gelesen, dass die Amerikaner vor ein paar Tagen angekommen waren und es war durchgesickert, dass sich auch ein paar sehr süße darunter befanden. Nun starrten sie genau diese an als wären sie Außerirdische und bombardierten sie mit allerlei Fragen. Da waren Fragen wie Was macht ihr in eurer Freizeit so? aber auch sowas wie Habt ihr bei euch auch Internetanschluss? Das waren wirklich überflüssige Fragen. Natürlich besaßen sie Internet, sie lebten doch schließlich nicht hinterm Mond, sondern in Amerika, dem Land der Möglichkeiten. Also wirklich, manche Mädchen schienen wohl sämtlichen Verstand angesichts der süßen Jungs verloren zu haben [was bei Ray und besonders Kai doch auch kein Wunder ist *g*]. Durch den Auflauf im Gang wurden zudem immer mehr angelockt, da sie wie Kim und Kristin auch neugierig waren. So hatten Kai und Ray auch schon bald keine Gelegenheit mehr, aus diesem Kreis raus zu kommen.

~~* Flashback Ende *~*~*

Allmählich wurde es Kai zu bunt. Er stand sogar schon mit dem Rücken an Ray gedrängt, weil der Kreis immer enger und enger wurde. Die Mädchen rückten immer näher und näher und er war froh, dass sie bisher noch nicht von ihnen betatscht wurden. Doch plötzlich umschloss ihn ein Arm und riss ihn zu sich. Das ging nun aber wirklich zu weit. Sie waren doch keine Zootiere, mit denen man machen konnte was man wollte. Wobei die Tiere im Zoo wenigstens in Käfigen waren und sich so vor ungewünschten Berührungen schützen konnten.

Wütend riss er sich den Arm vom Leib und blickte sich wütend um, wer die Frechheit besessen hatte und es gewagt hatte, ihn zu berühren. Doch als er sich umgedreht hatte blickte er in zwei ebenfalls wütend funkelnde meerblaue Augen. Kristin blickte

ihn geradewegs an, war aber nicht sauer darüber, dass er ihre Hand weg geschlagen hatte, sondern dass sich die Mädchen so unmöglich benahmen. Was sollten die Austauschschüler bloß für einen Eindruck bekommen? Für einen Moment stockte Kai der Atem. Doch dann fing er sich und zog Ray hinter sich her, mit aller Gewalt und mit Hilfe von Kim und Kristin, die ihnen einen Weg versuchten zu bahnen, aus dem Kreis heraus. Es dauerte eine Weile, da die Mädchen immer wieder hinterher rückten. Plötzlich jedoch teilte sich die Menge wie von Geisterhand. Kim, die sich gerade vorwärts gestemmt hatte stolperte einige Schritte, als der Widerstand ruckartig nachließ. *Na endlich, sind sie schließlich doch noch vernünftig geworden und haben ihr kindisches Benehmen eingesehen!*, freute sich Kristin schon. Jedoch verwundert sah Kim sich um und was sie sah, erklärte alles. Vor ihnen stand... Mr Keaten! Und seine finstere Miene verhieß nichts gutes.

"Was ist hier los? Weshalb versperrt ihr hier den ganzen Korridor? Habt ihr nichts besseres zu tun? Los, runter mit euch, es ist große Pause!" Die Mädchen und vereinzelt auch Jungen verzogen sich schnell ins Treppenhaus oder liefen den Korridor weiter entlang. Schließlich standen nur noch Kim, Kristin, Kai und Ray im Gang. "Und was ist mit euch?", blaffte er die vier an. Er besah sie sich genauer. "Euch beide habe ich noch nie hier gesehen. Was macht ihr hier?", er wandte sich an die Mädchen: "Ihr wisst doch ganz genau, dass das Mitbringen von fremden Schülern oder sonstigen verboten ist! Das gibt Strafarbeiten! Für euch beide! Kommt mit, gehen wir doch gleich mal zum Direktor!" Damit packte er die Mädchen an den Armen und schob sie vor sich, damit sie nicht abhauen konnten.

"A-aber, dass sind keine Freunde... naja... eigentlich schon, aber..." Kristin wusste nicht wie sie es erklären sollte.

"Sie gehen doch nicht hier auf die Schule, oder?", fragte Mr Keaten mit einem fiesen Grinsen.

"Nein, sie gehen in Am..."

"Siehst du", unterbrach sie der Lehrer, "also verstößt es gegen die Regeln. Da könnt ihr euch nicht mehr raus reden!" Sie waren mittlerweile im Treppenhaus angelangt, in dem sich noch einige der Mädchen über die amerikanischen Schüler zu unterhalten schienen. Als sie sahen, dass sie im Schlepptau vom verhassten Mr Keaten waren, rissen sie erschrocken die Münder auf. Mr Keaten schien dieses aber nicht zu bemerken, denn er ging immer noch schnurstracks hinter Kim und Kristin hinterher und wurde kein bisschen langsamer. Auf einmal meldete sich Kai zu Wort:

"Das ist ein Missverständnis, Mr. Wir müssen hier zur Schule gehen."

"Nun wird mal nicht frech, Kleiner! Aber das werdet ihr noch davon haben, das schwör ich euch." Unten angekommen versperrte allerdings eine Schülerschar der Kleinen, die schon wieder ungeduldig am Treppeneingang darauf wartete, dass es läuten würde und sie wieder in die Klassen gehen konnten, die Türen. Als sie aber Mr Keaten auf sich zukommen sahen, stob die Menge angsterfüllt auseinander. So gelangten die vier Schüler samt Mr Keaten ohne weitere Probleme zum Büro des Direktors. Sofort klopfte der Lehrer an die Tür und wartete auf ein zustimmendes Wort aus dem Inneren, damit sie eintreten konnten. Doch statt dessen öffnete sich die Tür vor ihnen und der Direktor stand mit fragendem Blick vor ihnen.

"Was gibt es denn, werter Kollege?" Dieser antwortete nicht, sondern schob einfach Kim und Kristin vor den Direktor. "Ah, guten Morgen, lange nicht mehr gesehen! Was habt ihr denn diesmal gemacht?"

"Nichts... ehrlich", beteuerte Kim.

"Nun tut mal nicht so. Steht wenigstens zu euren Verbrechen", Mr Keaten warf

sichtlich empört über die Frechheit der beiden Mädchen, mit der sie behaupteten nichts getan zu haben.

"Da muss ich meinem Kollegen zustimmen... aber sonst gebt ihr eure Taten, die jedoch gewiss nicht als Verbrechen tituliert werden sollten", er wandte sich Mr Keaten zu, "was haben sie denn nun getan?"

"Sie haben gegen die Hausordnungsregel Nr.12.5 verstoßen, die besagt, dass das mitbringen außerschulischer Menschen untersagt ist, um es kurz zu fassen."

"Soso, das ist ja endlich mal was anderes", er lächelte die Mädchen an. Schon oft hatte er die beiden zusammen in seinem Büro sitzen gehabt, doch noch nie wegen sowas.

"Wen habt ihr denn mitgebracht?", fragte er neugierig. Kim und Kristin und auch Mr Keaten traten einen Schritt zur Seite, damit der Direktor die 'Fremdkörper' zu Gesicht bekam. Vor Mr O'Brian stand ein schüchterner Ray und kurz hinter ihm an die Wand gelehnt, mit verschränkten Armen und keiner sehr fröhlich gestimmten Miene, Kai.

"Moment mal, euch kenn ich doch von irgendwoher..."

Das war's dann erst mal. Der nächste Teil kann etwas dauern, weil wir ab heute nachmittag für unbestimmte Zeit kein Internet mehr haben. Kommis dürfen aber trotzdem geschrieben werden *fleh*